

“Wo gehst du hin, Peter?”

Sie haben mir gesagt, dass du vom Green House weggegangen bist - “[rauf zu Gott.](#)”
Direkt nach dem Taize-Gebet und der Sylvester-Party.

Dann sehen wir uns also nicht, im Frühjahr 2016.

[Du kommst nicht nach “Bermamy” ... Nie mehr Bermamy, hey?](#)

[“Nie mehr Bermamy, Freundchen!”](#) Ich weiß: [“Du meinst es ernst!”](#)

Ich habe die traurige Nachricht gestern meiner Mutter erzählt. Sie sagte:

“Dann kommt Peter also nicht, [und legt sich aufs Sofa](#) in unserem Wohnzimmer, zum [relaxen?](#)”
Nein! Kein Deutschland. Keine [“Studio-Couch”](#), in einer Burg, einem Hotel oder in meinem Haus.
Kein Bier, keine Züge, keine Bootsfahren, keine Kirmes,
keine Schuhe, die durch die Luft fliegen,
kein Regentanz, wenn irgendwas nicht stimmt.

Vielleicht stehen da ja Sofas rund um den Himmlischen Tisch, [oben bei Gott.](#)

Wie bist Du da eigentlich hingekommen? „Mit dem Flugzeug“?

Oder musstest Du um einen Chauffeur bitten – mit dieser Sorge in der Stimme:

[„Wer fährt mich?“](#)

Jetzt bist du also [“oben bei Gott”](#). Am Himmlischen Tisch.

Du bist da sicher in guter Gesellschaft: Moose, dein Vater, Ivah, deine Mutter,
und all die Leute, für die du abends gebetet hast, bevor du zu Bett gegangen bist.

Die Heiligen von Daybreak.

Und [Chéri](#), die Katze.

Hast du [Bill van Buren](#) schon getroffen?

Hast du ihm deine Hand hingehalten, damit er dir seine draufhauen kann, als ein Zeichen der Freundschaft?

Was hast du gemacht? Ein Schrei des Schmerzes und der Freude, mit einem breiten Grinsen,
oder [hast du ihm mal eine verpasst, so ne richtig gute?](#)

Wie ist das Leben in der Vollendung?

Was gibts den zu essen am Himmlischen Tisch?

Wein und Kräcker, Bier und Fritten? So wie immer freitagsabends, in der Kneipe?

Musst du beim Kochen helfen, wie mit Carl, am Sonntag?

[Wagst du dich, die Kartoffeln anzufassen?](#)

[Kratzt du dich an der Nase?](#)

Die sagen dir bestimmt, [dass du das lassen sollst – jetzt direkt!](#)

Gibts da [Erbsen?](#) [Du magst doch keine Erbsen.](#)

Und wenn du zu viele Plätzchen isst, [schicken sie dich dann zum Zahnarzt?](#)

Die haben bestimmt Spritzen und Bohrer da oben!

Muss man irgendwas Bestimmtes anziehen am Himmlischen Tisch?

Vielleicht ein [Schlips?](#) Oder ist es zu heiß für einen [Schlips?](#)

[Ja ich weiß, ich bin ziemlich gemein, ich ärgere dich.](#)

Und du sagst Carl bescheid: Der Ralf der ärgert mich...

Was tun die denn da oben bei Gott den ganzen Tag?
Fernsehen? Die ganze Nacht reden? Sich aufs Sofa legen und relaxen?
Keine Arbeit heute, nicht wahr! Nie mehr arbeiten, Freundchen!

Hast du an deine 2 Dollar für die Kollekte gedacht?
Gibt's da auch so Faltblätter? Die du alle in deine Tasche stecken kannst?

Wird da oben auch gebetet? Fängst du immer an mit dem „Vaterunser“?
Dimmt Carol Greig das Licht?

Hast du Maria schon getroffen, die Mutter von Jesus?
Wie hast du sie genannt? Maria? Frau? Oder Monika?
Hast du schon den Apostel Petrus getroffen?
Ich weiß, du bist nicht Petrus der Apostel, du bist Peter Porter, nicht wahr?
Und du bist Anglikaner!
Ich weiß, ich mache dich total verrückt.
Meine Güte, auf den Mond mit dir, Freundchen!
Ja, Pete, ich hör auf mit dem Scheiß, jetzt sofort!

Ich vermisse dich, "Porterman!"
Ich danke Gott, dass wir uns getroffen und kennengelernt haben,
dass wir uns respektieren und mögen – seit 1994.

Du hast mir einiges beigebracht.
Du hast mir die zärtliche, zurückhaltende Berührung beigebracht, wenn wir zusammen auf dem
Sofa gesessen und uns ausgeruht haben.
Du hast mit Mut gemacht, mich meiner eigenen Angst zu stellen – und sie zu benennen.
Du hast mir beigebracht, jemandem zu vertrauen, inmitten der Unsicherheit,
und ein Freund zu bleiben – jenseits von Entfernungen in Jahren und Kilometern.

Du hast mir Ausrufe und Ausdrücke beigebracht,
für die merkwürdigsten Augenblicke im Leben:
ein langes „jaaaaaaaaaaaaaaaak“ morgens beim Zähneputzen.
Und ein „Amen, nicht wahr!“, wenn es Zeit ist aufzuhören.

Amen!

Ich verhalte mich jetzt „altersgemäß“ und lass dich los.
Ich weiß, du willst jetzt bei IHM sitzt, und IHN voller Bewunderung anschauen –
IHN und seine Rentiere.
Ich bin mir nicht so sicher, was den Osterhasen angeht, aber
der NIKOLAUS LEBT!

Brüderlich, Ralfie

Blau: die typischen Ausdrücke von Peter – in seiner typischen Aussprache.